

# Verzeichnis der Archivalien im Otto-Basler-Nachlass

## Schachtel „Seminararbeiten/ Examensarbeiten II“

Bestandsaufnahme 15.11.2012 - ???

Julia Reiche, Tilia Möhring

- Grün melierte Broschur, „Hofmann, Annelies-Julia: Der Eucharistie-Traktat des Marquard von Lindau. –Diss. phil. München 1956 –“. Erste Seite: „Der Eucharistie-Traktat des Marquard von Lindau. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Philosophischen Fakultät der Ludwigs-Maximilian-Universität zu München, vorgelegt von Annelies Julia Hofmann – München 1955“. Zweite Seite: „Referent: Prof. Dr. Wentzlaff-Eggebert, Korreferent: Prof. Dr. Hugo Kuhn.“ 139 Seiten + Lebenslauf, Manuskript.
- Blaue Broschur, „Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen im Jahre 1955. München. Wagner, Martin. Fächerzusammenstellung n. O.: 1. Geschichte, 2. Deutsch, 3. Erdkunde. ‚Die Akademie der Wissenschaften unter Ludwig I. (1829/30).‘ Prof. Dr. Max Spindler“. 51 Seiten, Manuskript..
- Weiße Broschur, „Zulassungsarbeit zur wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen Bayerns im Jahre 1955. ‚Die Kreuzpredigten (Inhalt und Form) von Bernhard v. Clairvaux und Urban II.‘ Name: Johannes Stoschek. 1. Fach: Deutsch, 2. Fach: Latein, 3. Fach: Griechisch.“ 29 Seiten, Typoskript.
- Hellgrüne Broschur, „Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen im Jahre 1959 in München, Kunzelmann Otto, Der frühromische Vates und sein Bedeutungswandel in augusteischer Zeit, Dozent: Professor Dr. Friedrich Klingner. 1. Fach: Latein, 2. Fach: Griechisch, 3. Fach: Deutsch“. 44 Seiten, Typoskript; angefügte Antiplagiatserklärung, Manuskript.
- Hellgraue Mappe, vorne „22/10, 29 Ausschnitte, für das IDS relevant, Wiederholungen“; hinten beschriftet „verschiedene Schlachtenbeschreibungen, beginnend 913 Schlacht am Inn“
  - (Hellgraue Mappe) Erstes Blatt lose: „Vorbemerkungen.“ unterschrieben von Erich Zettl. Zweites Blatt (geheftet): „Gliederung.“ Letztes Blatt lose: „Nachweise der Zitate.“, handschriftlich paginiert 64. Typoskript handschriftlich paginiert I-VII und maschinenschriftlich 1-64, geheftet, insgesamt 71 Blatt. Inhalt: Walther von der Vogelweide.
  - (Hellgraue Mappe) „A. Das Mittelalter. Die Ungarn-Einfälle in Bayern und Schwaben“. Typoskript lose, paginiert 1-46.
  - (Hellgraue Mappe) Seite „21“: „Paulikianerbesiegung – Asot I.“, Seite „22“: „Wechselvolle Seeschlachten in der Ägäis“. Typoskript lose, 2 Blatt.

- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 5 Blatt. Titel: „Belagerung von Neuburg a.d. Donau 31.1.-3.2.1703. Oberstleutnant Paul Winter, Gen.Kdo.VII.A.K.“. Erstes Blatt ohne Paginierung; restliche Blätter paginiert „2“-„5“.
- (Hellgraue Mappe) **Kopie 1** vom losen Typoskript „Belagerung von Neuburg a.d. Donau 31.1.-3.2.1703. Oberstleutnant Paul Winter, Gen.Kdo.VII.A.K.“.
- (Hellgraue Mappe) **Kopie 2** vom losen Typoskript „Belagerung von Neuburg a.d. Donau 31.1.-3.2.1703. Oberstleutnant Paul Winter, Gen.Kdo.VII.A.K.“. Leicht veränderter Satzspiegel und Tippfehler.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 11 Blatt. Titel: „[handschriftlich] 49. [weiter Typoskript] Das Gefecht bei Uettingen, Roßbrunn und Hettstadt. Am 26. Juli 1866.“. Erste Seite paginiert mit „2“, die nachfolgenden Paginierungen teilweise handschriftlich korrigiert.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 15 Blatt. Titel: „[handschriftlich] 48. [weiter Typoskript] Gefecht bei Seybotenreuth am 29. Juli 1866.“ Erste Seite ohne Paginierung, die nachfolgenden Paginierungen teilweise handschriftlich korrigiert.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 15 Blatt. Titel: „[handschriftlich] 46. [weiter Typoskript] Das Gefecht von Helmstedt am 25. Juli 1866.“ Erste Seite ohne Paginierung, die nachfolgenden Paginierungen teilweise handschriftlich korrigiert.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 4 Blatt. Titel: „Das Gefecht bei Laufach am 13. Juli 1866“. Erste Seite ohne Paginierung.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 7 Blatt. Handschriftlicher Vermerk über dem Titel „Neufassung 38“. Titel: „5. Gefecht bei Aschaffenburg am 14. Juli 1866“. Erste Seite ohne Paginierung.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 8 Blatt. Titel: „Das Gefecht von Helmstadt am 25. Juli 1866“. Erste Seite ohne Paginierung.
- (Hellgraue Mappe) Kopie vom losen Typoskript „Das Gefecht von Helmstadt am 25. Juli 1866“.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 8 Blatt. Handschriftlicher Vermerk über dem Titel „Neufassung 1938“. Titel: „Schlacht bei Bad Kissingen am 10. Juli 1866“. Erste Seite handschriftlich paginiert, Seiten 2-6 Typoskript.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 6 Blatt. Titel: „Das Gefecht bei Uettingen, Rossbrunn und Hettstadt am 26. Juli 1866“. Erste Seite ohne Paginierung. **Kopie?**
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 6 Blatt. Titel: „[handschriftlich] 44. [weiter Typoskript mit handschr. Durchstreichung] Die ~~Rekognoscierungs~~Gefechte bei Laufen am 13. Juli 1866. Dr. Fritz S c h m i d t, Tr. U.L. Heeresfachschule Nürnberg.“ Erste Seite ohne Paginierung.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 10 Blatt. Titel: „[handschriftlich] 45. [weiter Typoskript] Gefecht bei Aschaffenburg am 14. Juli 1866.“ **Kopie?**
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 15 Blatt. Titel: [handschriftlich] 48 [weiter Typoskript] Gefecht bei Seybotenreuth am 29. Juli 1866.“ Erste Seite ohne Paginierung. **Kopie?**
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 11 Blatt. Titel: „[handschriftlich] 49. [weiter Typoskript] Das Gefecht bei Uettingen, Roßbrunn und Hettstadt. Am 26. Juli 1866.“. Erste Seite paginiert mit „2“, die nachfolgenden Paginierungen teilweise handschriftlich korrigiert. **Kopie?**
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 11 Blatt. Erstes Blatt „5“: „...~~Widerstand mehr, da die Truppen ermüdet und ohne Verpflegung waren...~~“ [handschriftlich durchgestrichen].

- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 8 Blatt. Titel: „[handschriftlich] 27. [weiter Typoskript] Die Schlacht bei Amberg am 24. August 1796.“ Handschriftliche Paginierung 199-206.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 15 Blatt. Titel: „[handschriftlich] 29. [weiter Typoskript] Die Schlacht bei Würzburg vom 1.-3. September 1796.“ Handschriftliche Paginierung 207-220.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 12 Blatt. Titel: „~~31~~. 28.[handschriftlich durchgestrichen und korrigiert] Gefecht bei Geisenfeld am 1. September 1796.“ Handschriftliche Paginierung 222-233.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 8 Blatt. Titel: „30. [handschriftlich korrigiert] Treffen bei Neuburg a.D. am 27. Juni 1800.“ Handschriftliche Paginierung 234-241.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 1 Blatt „5“: „...an den Schanzen und Batteriestellungen am Buchwald...“ Handschriftliche Paginierung 268. Kopie?
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 4 Blatt. Erstes Blatt „5“: „...an den Schanzen und Batteriestellungen...“ Handschriftliche Paginierung 268-271.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 3 Blatt. Erstes Blatt „7“ (mit Glossen): „...günstige Gelegenheit zu einem vernichtenden Schlage...“ Handschriftliche Paginierung 287-289.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 5 Blatt. Titel: „35. Schlacht bei Abensberg am 20. April 1809.“ Handschriftliche Paginierung 290-294.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 4 Blatt. Titel: „[handschriftlich korrigiert] 36. [weiter Typoskript] Zweites Gefecht bei Landshut am 21. Aprilx 1809.“ Handschriftliche Paginierung 296-299.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 2 Blatt. Erstes Blatt „7“: „...Zahlreiche Fahrzeuge aller Art...“ Handschriftliche Paginierung 302-303.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 7 Blatt. Erstes Blatt „4“: „Skizze 2 [großer Freiraum] Ein Blick auf die Karte – besser noch in das Gelände selbst...“ Handschriftliche Paginierung 370-376.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 3 Blatt. Titel: „[handschriftlich] 43. [weiter Typoskript] Schlacht bei Bad Kissingen am 10. Juli 1866.“ Handschriftliche Paginierung 378-380.
- (Hellgraue Mappe) Kopie von Typoskript „Schlacht bei Bad Kissingen am 10. Juli 1866.“ Handschriftliche Paginierung 378-380.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript, 8 Blatt. Titel: „[handschriftlich korrigiert] 41. [weiter Typoskript] Gefecht bei Roßdorf am 4. Juli 1866.“ Handschriftliche Paginierung 359-366.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 2 Blatt. Titel: „[handschriftlich korrigiert] 42. [weiter Typoskript] Gefecht bei Hammelburg am 10. 1866.“ Handschriftliche Paginierung 367-368.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, Einzelblatt „5“: „...Die Masse der überangenen Preußen...“ Handschriftliche Paginierung 380. Kopie?
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 10 Blatt. Erste Seite „6“: „...Verteidigung eingerichtet. Weitere Truppen standen ausserhalb des Friedhofes...“ Handschriftliche Paginierung 383-390.
- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, Einzelblatt „13“: „...ein Befehlsüberbringer des Generalstabes wegen ungenügender Reitfähigkeit...“ Handschriftliche Paginierung 390.

- (Hellgraue Mappe) Typoskript lose, 3 Blatt. Erste Seite „2“: „...westdeutschen Bundeskorps anzugreifen und über Würzburg die Vereinigung...“ Viele Korrekturen.
- Typoskript lose, 4 Blatt. Erste Seite: „Das Gebiet, welches sich Frl. Ittlinger ausgewählt hat...“ Beurteilung einer schriftlichen Arbeit zu bayerischer Mundart. Ergänzung: Drei Seiten Kommentar zu „Lautkunde“ und „Wortkunde“.
- Manuskript lose, 3 gefaltete und ineinander gelegte Bogen (12 Seiten), liniert. Erste Seite: „...sind Umarbeitungen, Übertragungen...“
- Typoskript lose, 5 Blatt in Frakturschrift, etwa Din A4-Format. Titel: „Germanisches Heldentum“. Keine SeitenPaginierung.
- Manuskript lose, 1 Blatt, etwa Din A5-Format, teilweise in Stenographie. Titel: „Zeugnisse f. d. Heldenlied“.
- Brief von Helmut Nicolai, Münster i.W., den 12.10.1926. 7 gefaltete, ineinander gelegte Bogen (28 Seiten), liniert. „Sehr geehrter Herr Professor, vor einer Woche hatte ich in Potsdam das große Vergnügen, Ihren Vortrag...“
  - Eingelegte Blätter: 5 handschriftliche Bogen mit blauem Rand (etwa Din A4); 1 Notizzettel (etwa Din A6) liniert, darauf Stenographie und Monatsliste März-Juni; 1 gefalteter Notizzettel mit Stenographie (etwa Din A5); 2 gefaltete und ineinander gelegte Bogen, zweispaltig beschrieben; 1 gefalteter Notizzettel „Überlegungen Hildebrandslied“
- Manuskript lose, 6 gefaltete und ineinander gelegte Bogen (24 Seiten), etwa Din A4-Format. Titel: „Heinrich von Mügeln“. Vermerk auf dem Deckblatt „Neu!“
- Manuskript lose, 21 Blätter eingelegt in gefalteten Bogen. Titel: „Heinrich von Mügeln“
- Manuskript lose, 5 gefaltete und ineinander gelegte Bogen (20 Seiten), etwa Din A4-Format. Titel: „König Wenzel von Böhmen als deutscher Liederdichter.“ Von Heinrich Mischka. Vermerk auf dem Deckblatt „gut“.
- Roter Papp-Hefter, „Die Terminologie der ältesten math. Werke in deutscher Sprache“. Vorgelegt von Karl R e i n e r, München (ohne Datum). 90 Seiten + leeres Deckblatt, Schreibmaschine, rückwärts geheftet.
- Vorne in der Mappe ein leerer, verschlossener C6-Briefumschlag, handschriftlich adressiert an „Herrn Professor Dr. O. Basler in München 8, Maria-Theresiastr 12/I“. Adresse des Absenders auf der Rückseite gedruckt: „Seminar für Geschichte der Naturwissenschaften der Universität München, Prof. Dr. Wilhelm Prandtl, München 9, Schweigerstraße 2“. Vor- und Nachname sowie Adresse von Hand durchgestrichen, ersetzt durch „Vogel“.
- Papiereinschlag (Kartenausschnitt der österr. Alpen), „Müller, Josef: ‚Der Codex Teplensis‘. Innen 9 gefaltete und ineinander gelegte Doppelbögen, Seite 15/16 Einzelblatt (insgesamt 35 Seiten), etwas größer als Din A4, Seiten mit Rotstift paginiert.
- Typoskript lose, 29 Blatt. Titel: „Haus und Hof“. Voran ein Brief von Günter Bauer „Sehr geehrter Herr Professor!“ vom 1.11.1959. Paginierung der Seiten 1-29.
- Papiereinschlag weiß, beschriftet „Hauptseminar: Mittelhochdeutsche Übungen (Übersetzungsübung: Der Schenk von Limpure) bei Herrn Professor Dr. Otto Basler“ von Eugen Härtl. Innen 20 handschriftliche Seiten auf karierten Doppelbögen, Din A4 (gleiches Papier wie Einschlag). Vorne in der Mappe ein von Eugen Härtl ausgefülltes blanko Hauptseminars-Zeugnis der „Ludwig-Maximilians-Universität München, Seminar für Deutsche Philologie, Ältere Abteilung“ für die vorliegende Arbeit. Ohne Note/ Unterschrift/ Siegel.

- Papiereinschlag weiß mit großem Wasserfleck am unteren Rand, „Sonnenwende.“ Von G. Ploss. Innen 11 gefaltete und ineinander gelegte Doppelbögen (44 Seiten), handschriftlich, etwas größer als Din A4 (gleiches Papier wie Einschlag), mit Bleistift paginiert.
- Papiereinschlag (Kartenausschnitt Bayern) Din A4, „Peukert, H.: Heinrich von Freiberg.“ Innen 1 loses Blatt „benützte Literatur“ (ohne Seitenangabe) und 17 gefaltete und ineinander gelegte Doppelbögen (68 Seiten), handschriftlich, etwas größer als Din A4. Paginierung der Seiten 1-64.
- Papiereinschlag (Kartenausschnitt Bayern) Din A4, „Rösler, W.: Der alttschechische Tristam i. Eilhart von Oberg.“ Innen 1 gefalteter Doppelbogen, beschriftet „Der alttschechische Tristam und Eilhart von Oberg. Wilhelm Rösler.“ Darin 1 Seite „benützte Literatur“ (ohne Seitenangabe). Es folgen 1 Blatt und 23 gefaltete Doppelbögen (98 Seiten), handschriftlich, etwas größer als Din A4. Paginierung der Seiten 1-97.
- Papiereinschlag (Kartenausschnitt Bayern) etwa Din A4, „Limbacher, R.: Der Arme Heinrich des Hartmann von Aue als Kunstwerk.“ Innen Typoskript Din A4: Deckblatt (ohne Seitenangabe), 27 Seiten (Paginierung 1-27), 2 Seiten „Quellen- und Literaturverzeichnis.“ (ohne Seitenangabe).
- Papiereinschlag weiß, „Proseminararbeit. Johannes von Saar. Erdmann Scholz.“ Innen Manuskript: 1 Blatt „Gliederung“ (ohne Seitenangabe), 29 Einzelblätter (Paginierung 1-29), 6 gefaltete und ineinander gelegte Doppelbögen „Der ‚Ackermann aus Böhmen‘ des Johannes von Saar“ (Paginierung 1-21).